



Anfrage

Vorlage: AF/0037/2020		Datum: 05.03.2020			
Verfasser: 04-Ratsfraktion AfD		Az.:			
Betreff:					
Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion: Verträge der Stadt mit der AWO Koblenz					
Gremienweg:					
19.03.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Anfrage:

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und mit rund 210.000 hauptamtlichen Mitarbeitern einer der großen Arbeitgeber in Deutschland. Die Arbeit der Wohlfahrtsverbände wird zu weit über 90 Prozent aus staatlichen Mitteln bzw. den Sozialversicherungen finanziert. Die AWO gliedert sich in 30 Bezirks- und Landesverbände, 411 Kreisverbände und 3.514 Ortsvereine. Sie bekennt sich zu den Werten des „demokratischen Sozialismus“ und wird als SPD-nahe Organisation geführt.

Die Kreisverbände Frankfurt und Wiesbaden stehen gegenwärtig im Zentrum einer schweren Vertrauenskrise und staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen. Verschiedene Medien haben über den Komplex ausführlich berichtet und sind übereinstimmend zu dem Ergebnis gekommen, dass es keine wirksamen Prüfungen oder Kontrollen gegeben hat. Aufgrund einer von der SPD im Jahre 2000 in der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung eingebrachten Beschlussvorlage sei es der AWO sogar möglich gewesen, sogenannte ‚Gemeinkosten‘, zu denen auch Löhne, Gehälter und Prämien zählen, pauschal mit der Stadt abzurechen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadt:

- 1) Welche Vertragsverhältnisse bestehen gegenwärtig zwischen der Stadt und der AWO? Bitte Inhalt, Art und Umfang der Leistungserbringung detailliert aufschlüsseln.
- 2) Hat die Stadt in den letzten fünf Jahren (2015-2019) Verträge mit der AWO abgeändert, angepasst oder gekündigt?
- 3) Wenn ja, bitte begründen.
- 4) Haben vor den jeweiligen Vertragsabschlüssen öffentliche Ausschreibungs- und Bieterverfahren stattgefunden?
- 5) Wenn nein, warum nicht?
- 6) In welcher Höhe hat die AWO in den letzten fünf Jahren (2015-2019) Zuwendungen bzw. Fördermittel von der Stadt erhalten? Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Haushaltstiteln.
- 7) Wird die Leistungserbringung regelmäßig kontrolliert?
- 8) Wenn ja, wie?
- 9) Wenn nein, warum nicht?
- 10) Ist es grundsätzlich möglich, dass Gemeinkosten der AWO und anderer Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege von der Stadt pauschal bezahlt werden?
- 11) Wie hoch ist der Anteil der Personalkosten an den Gesamtkosten, die der Stadt von der AWO in Rechnung gestellt werden?
- 12) Hat die Stadt Kenntnisse über die Organisations- und Gehaltsstrukturen der AWO Koblenz?
- 13) Hat die Stadt Kenntnisse über Tochter- bzw. Untergesellschaften der AWO Koblenz?
- 14) Hat es Hinweise auf finanzielle Unregelmäßigkeiten gegeben? Bitte begründen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: -